**Kurzbericht der Gemeinderatssitzung vom 20**

**TOP 1 Blutspenderehrung**

Für das vorbildliche Bürgerverhalten konnte Bürgermeister Lebherz und Herr Deigendesch vom DRK für 25-maliges Blutspenden Frau Karin Braun und für 50-maliges Blutspender Herr Dietmar Rauscher die Blutspender-Ehrennadel in Gold überreichen. Ebenfalls in Abwesenheit geehrt wurden Herr Johann Häring und Herr Paul Dannecker für 25-maliges Blutspenden.

**TOP 2 Bürgerfragestunde**

Es wurden keine Fragen aus der Bürgerschaft gestellt.

**TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Herr Verbandsgeschäftsführer Lippus begrüßt werden, welcher dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 vorstellte.

Die Gemeinde Ratshausen ist seit Ende des Jahres 2007 weiterhin schuldenfrei.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 765.835,49 € und ist aufgrund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer deutlich höher ausgefallen als die erwartete Zuführung in Höhe von 143.500,- €.

Der Stand der allgemeinen Rücklage einschließlich der Sonderrücklage Portlandzementwerk beträgt zum 31.12.2016 1.147.048,81 €.

Nach einem ausführlichen Sachvortrag stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 entsprechend den Sachbüchern im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.618.294,65 € und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 780.233,72 € einstimmig fest.

**TOP 4 Feststellung der Bilanz Eigenbetriebs Wasserversorgung zum**

 **31.12.2016**

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 17.210,72 € (Vorjahr 9.009,32 €) ab. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Jahresergebnis somit um fast das Doppelte. Diese Verschlechterung ist auf geringere Erlöse, dem Rückgang bei der Veranlagung der Wassergebühren infolge geringerem Wasserverbrauch und höheren Aufwendungen zurückzuführen.

Die Wasserabgabe an die Endverbraucher betrug 2016 32.134 cbm und lag somit rd. 1.000 cbm unter dem Vorjahr.

Im Jahr 2016 gewann die Gemeinde aus ihren beiden Quellen 28.800 cbm. Der Fremdwasserbezug von der „Hohenberggruppe“ beläuft sich auf 16.169 cbm (Vorjahr 11.778 cbm) und erreichte dabei, seit 2010 den höchsten Bezugswert.

Prozentual beträgt der Anteil des Fremdwasserbezuges an der Wasserdarbietung rd. 1/3 und die Eigenwassergewinnung 2/3.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Bilanz zu und beschloss, den Jahresverlust aus dem Jahr 2016 in Höhe von 17.210,72 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückblickend auf die Jahre 2014 – 2016 konnte keine ausgeglichene Bilanz erreicht werden, weshalb sich der Gemeinderat in einer seiner nächsten Gemeinderatssitzungen mit einer maßvollen Erhöhung von 15 cent/qm beschäftigen wird.

**TOP 5 Baugesuche**

1. **Neubau einer Garage mit Saune und Nebengebäude, Silcherstr. 24**

Dem Gemeinderat lag ein Baugesuch vor, zu welchem das Einvernehmen erteilt wurde.

**TOP 6 Eigenkontrollverordnung Vorgehen und Vergabe**

Im Zuge der Eigenkontrollverordnung ist eine Kontrollbefahrung der gemeindeeigenen Kanäle erforderlich. Seitens des Landratsamtes Zollernalbkreis wurde die Gemeinde aufgefordert die vorhandenen Daten zu aktualisieren.

Im Zuge der Aktualisierung der Eigenkontrollverordnung und der hierzu erforderlichen Kanalbefahrung und –bewertung der Schäden, soll eine Digitalisierung der Kanäle und Schächte erfolgen. Zur Durchführung der Aktualisierung der Eigenkontrollverordnung wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Auftrag an die günstigste Bieterin, die Firma Götzelmann & Partner aus Balingen-Engstlatt, in Höhe von 26.795,71 € zu vergeben. Zudem schlagen noch Vorreinigungskosten des Kanals zu Buche.

**TOP 7 Bekanntgaben/Verschiedenes**

Zusammensetzung des Wahlvorstands anlässlich der Bundestagswahl 2017

Der Vorsitzende gab die Zusammensetzung des Wahlvorstands bekannt.

Zu den Mitgliedern des Wahlvorstands gehören: Bürgermeister Lebherz - Wahlvorsteher, Andreas Koch stv. Wahlvorsteher und den Beisitzern besteht aus, Carola Wagner, Marion Polich, Manuela Friedrich, Stefan Häring, Thomas Vögtle, Markus Deigendesch. Als Ersatzpersonen fungieren Friedrich Schreijäg und Marcel Riede.

Versetzung Ortstafel von Weilen u.d.R. herkommend

In einer anberaumten Verkehrsschau mit verschiedenen Behördenvertretern wird u. a. die Versetzung der Ortstafel weiter in Richtung Weilen u.d.R. Thema sein.

Die Gemeinde hofft auf eine Genehmigung um die Geschwindigkeit des Orts einwärts Fahrenden (von Weilen u.d.R. herkommend) zu reduzieren.

Anschaffung eines Räumschilds

Da die nächste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause Anfang Oktober stattfinden wird, wird eine Beschlussfassung für die Anschaffung eines neuen Räumschilds für den Bauhofschlepper im Umlaufverfahren erfolgen.

Hintergrund dieser Vorgehensweise sind die langen Lieferzeiten von mindestens 12 Wochen und die Gewährung eines Sommerbezugs bei einem Kauf in den Sommermonaten. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ~ 9.000,- € netto.

**TOP 8 Besichtigung Bushaltestelle Honau und Entscheidung über die**

 **Umgestaltung**

Der Gemeinderat befasste sich mit der Umgestaltung der Bushaltestelle „Honau“.

Dem war eine Besichtigung des Gemeinderates vor Ort vorausgegangen in der beschlossen wurde den Bereich einzuebnen und neu zu begrünen. Auch ein neues Buswartehäuschen wird erstellt. Die Verwaltung wurde beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

Im gleichen Zuge wurde vom Gemeinderat beschlossen im Jahr 2018 Haushaltsmittel für ein Verkehrskonzept der Ortsdurchfahrt Ratshausen zur Verfügung zu stellen um die Verkehrssicherheit im Ort zu steigern.